

Auslandssemester an der *Universidad Nacional de La Plata* (UNLP), Argentinien

Im Rahmen meines Studiums der Fächer Spanisch und Geschichte an der Universität Göttingen verbrachte ich das Wintersemester 2024 (August bis Dezember) an der *Universidad Nacional de La Plata* (UNLP) in Argentinien. Der Aufenthalt erfolgte über das *Global Exchange Programme*. Da ich mein Auslandssemester unbedingt in einem spanischsprachigen Land verbringen wollte, fiel meine Wahl schnell auf Argentinien, ein Land, das mich kulturell schon lange faszinierte. La Plata erwies sich dabei als idealer Studienort: lebendig, aber nicht überwältigend groß und mit guter Anbindung an Buenos Aires, sodass spontane Ausflüge jederzeit möglich waren.

Die Wohnungssuche organisierte ich im Vorfeld über Airbnb. Viele Studierende suchen auch vor Ort oder nutzen Facebook-Gruppen, in denen regelmäßig WG-Zimmer angeboten werden, ein Weg, den ich ebenfalls empfehlen kann. Meine Entscheidung für eine internationale Wohngemeinschaft erwies sich als sehr bereichernd, da ich so von Anfang an Anschluss fand und in engem Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Ländern stand.

Die *Universidad Nacional de La Plata* ist eine der bedeutendsten Universitäten des Landes und bietet ein breites Fächerspektrum. Ich belegte drei Kurse in den Bereichen Sprachwissenschaft, Literatur und Geschichte. Die Kurswahl erfolgte in Rücksprache mit der Universität Göttingen, sodass die Anrechnung problemlos verlief. Der Unterricht fand ausschließlich auf Spanisch statt, was zu Beginn eine gewisse Herausforderung darstellte, mir jedoch half, meine Sprachkenntnisse deutlich zu verbessern. Auch wenn sich der Semesteraufbau und die Prüfungsformate in mancher Hinsicht von denen in Göttingen unterschieden, war der Einstieg gut zu bewältigen, nicht zuletzt dank der hilfsbereiten Lehrenden und Kommiliton*innen. Ich habe mich an der UNLP durchweg gut aufgenommen und unterstützt gefühlt.

La Plata selbst ist eine klassische Studierendenstadt mit einem jungen, lebendigen Flair. Vieles ist gut zu Fuß erreichbar und das Leben spielt sich häufig draußen ab, in Parks, auf Plätzen oder in Cafés. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind günstig, aber gelegentlich unzuverlässig. Besonders praktisch ist die SUBE-Karte, die für Bus- und Zugfahrten verwendet werden kann. In meiner Freizeit erkundete ich die Stadt und ihre Umgebung, war oft im Park *Paseo del Bosque* unterwegs und verbrachte viele Nachmittage mit Mate und Gesprächen unter Studierenden. Auch kulturell hat La Plata einiges zu bieten, von Museen über Theater bis hin zu Festivals. Die Nähe zu Buenos Aires ermöglichte mir zahlreiche Ausflüge und ich bereiste auch andere Regionen Argentiniens, ein unvergesslicher Teil meines Aufenthalts.

Ein gewisses Maß an Eigeninitiative und Flexibilität gehört sicherlich dazu, um sich im argentinischen Uni- und Alltagsleben zurechtzufinden. Doch genau das empfand ich als großen Gewinn. Die tägliche Sprachpraxis, der Austausch mit argentinischen und internationalen Studierenden sowie die vielfältigen Eindrücke, die ich aus dem Land mitnehmen konnte, haben meinen Horizont erweitert und meine Studienzeit nachhaltig bereichert.

Rückblickend war das Auslandssemester in La Plata eine der wertvollsten Erfahrungen meines Studiums. Ich habe nicht nur mein Spanisch verbessert und akademisch profitiert, sondern auch persönlich viel gelernt. Ein Aufenthalt in Argentinien bietet die Möglichkeit, tief in eine neue Kultur einzutauchen, sich weiterzuentwickeln und neue Perspektiven zu gewinnen, eine Erfahrung, die ich jederzeit weiterempfehlen würde.